Institut für Deutsche und Niederländische Philologie

Durchführende der Studie: Dr. Ulrike Sayatz und Dr. Roland Schäfer

Studie zur Terminologie in Grammatiklehrwerken Fragebogen Sommersemester 2016

Hinweis zur Anonymität

Dieser Fragebogen wird vollständig anonym und nur zu wissenschaftlichen Zwecken ausgewertet. Bitte schreiben Sie daher auf keinen Fall Ihren Namen oder Ihre Matrikelnummer auf die Blätter.

Hinweise zum Ablauf der Befragung

- Zuerst beantworten Sie bitte innerhalb von 5 Minuten die allgemeinen Fragen auf dem Deckblatt.
- 2. Dann schauen Sie sich bitte 5 Minuten lang die Aufgaben an, ohne sie zu bearbeiten. Legen Sie ggf. eine Reihenfolge fest, in der Sie sie bearbeiten möchten.
- 3. Danach haben Sie 20 Minuten Bearbeitungszeit. Bearbeiten Sie so viele Aufgaben, wie Sie in dieser Zeit schaffen. Bitte stellen Sie keine Fragen zum Fragebogen und beantworten die Fragen einfach, so gut wie möglich.
- 4. Bewerten Sie zusätzlich jede Frage bezüglich der Verständlichkeit der Aufgabenstellung und ihrer Schwierigkeit.

Studiengang	g ₫ Dt. Phil. (L	ehramt)	□ Dt. Phil. (nicht Lehra	mt)
	□ Grundschu	llehramt	□ anderes		
Fachsemeste	er <u>8</u>) 			
Alter (Jahre) _2	}			
Geschlecht	□ männlich	□ transgende	r 🗷 weiblich	□ nichts	davon/k.A.
Haben Sie d	ie Klausur im	Basismodul L	inguistik ber	eits bestand	den?
	<∄ja	□ nein			
Weiche Spra	ache oder Spra	achen spreche	n Sie von frü	her Kindhe	it an?
Deutsch	<u> </u>	Elyfi.	59		<u>.</u>
	achen haben S	V			
1.	Sprache	Englisa	L		chuljahre <u>S</u>
2.	Sprache	Sptrai	2585 Sch	s	chuljahre <u>3</u>
3.	Sprache	Later	t	s	chuljahre <u>2</u>
In welchen I	Bundesländeri	n sind sie haur	ntsächlich zur	r Schule ger	yangen?
in welchen i		Beclin			
	_	ımatische Eint	_		Sie genutzt/nutzen , Busch u. Stensch-
ke, Duden-G	Grammatik, Ei	senberg, Lüde	eling, Schäfei	r, Meibauer	· u.a.).
1.	-		-		
2.		Inder .		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
Wie stufen S	Sie Ihre Vorbi	ldung in deuts	cher Gramm	atik ein?	
□ seh:	rgut □gut	itteln∡mittelm	näßig □:	schlecht	□ sehr schlecht

1. Aktiv oder Passiv? Bestimmen Sie die folgenden Sätze und kreuzen Sie entsprechend an.

	Aktiv	Passiv	
Viele Menschen suchen das große Glück.	8		1
Das Glücksgefühl wird durch Lachen gefördert.	8		1
Auch das Denkvermögen wird dadurch angekurbelt.		8	1
Glücksforscher untersuchen die Wirkung des Lachens.	×		
Das große Glück wird von vielen Menschen gesucht.		\	1
Die Wirkung des Lachens wird erforscht.	7		4
Ausgiebiges Lachen fördert das Glücksgefühl.	×		
Häufiges Lachen kurbelt das Denkvermögen an.	×		

2 F

Frage 1 finde ich ...

≰sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
sehr schwierig	□ schwierig	Æleicht	□ sehr leicht

2. Bestimmen Sie alle Satzglieder in den folgenden Sätzen. Kennzeichnen Sie sie so: S für Subjekt, P für Prädikat, O für Objekt und AB für adverbiale Bestimmung.

Eine Französin	reiste	mit ihrem Surfbrett O 4		über den indischen Ozei		hen Ozean.	
S	P				AB		
Nachts 2	schlief	S	ie,	tagsüber	······	surfte	sie
*B	7		S	7.4	3	P	S
Nach 6300 Kilom A	etern und 60 B	Tage	n	erreicht.	e sie		Reunion
Im Hafenort Le P	ort berei	tete	man	ihr	ein gr	roßes Willkomm	ensfest.
AB	7) ·	S	54		0	
	<u> </u>		1	1	<u>.L</u>		1 Ŧ

Frage 2 finde ich ...

Rehr gut verständlich	□ gut verständlich	☐ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	

3. lm	unten stehen	den Text sind die	Nominalgruppen n	narkiert. Wie unter-
schie	dlich sie bese	etzt sein können,	ist in den folgenden	Mustern a-e ange-
gebei	n.			
	a Artike	el – Indefinitpron	omen – Nomen	
	b Artike	el – Adjektiv – No	omen	
	c Adjek	tiv – Adjektiv – 1	Nomen	
	d Indefi	nitpronomen – A	djektiv – Nomen	
	e Posses	ssivpronomen – N	Nomen	
			·	
Ordn	en Sie jeder N	Nominalgruppe de	en passenden Buchst	aben zu, indem Sie
diese	n in die eckig	en Klammern nac	ch den Nominalgrupp	en schreiben.
				4
	Zuerst wird	Europa wie <u>ein e</u> i	inziger Marktplatz [] sein und später
	die ganze W	<u>elt</u> [⊶.		
			•	
	Die meisten	<u>Großunternehme</u>	n [0.] werden <u>ihre B</u> e	e <u>triebe</u> [e] über
	viele Länder	verteilen,		
			. A	
•	Daneben wir	d es <u>mehr kle</u> ine	Betriebe [C] und Sei	bständige geben.
		\sim (
	Ganz neue B	erufsbilder [0.] w	verden entstehen.	37
Frage	3 finde ich			·
□ sehr	out verständlich	□ mit verständlich	Aschlacht varetändlich	□ sehr schlecht verständlich
_ 5512	Bar tolorananan	o gat verstandiren	22 genicent verstandnen	a sem semeent verstandhen
□ sehr	schwierig	achwierig	□ leicht	□ sehr leicht
	i	•		

4. Adverbial oder Objekt? Schreiben Sie O bzw. Ad in die Klammern.

Die Rettungsmannschaften sprechen von einer extrem schwierigen Suche [6].

Es gebe kaum Hoffnung, <u>in dem unwegsamen Gelände</u> **Lä** Überlebende zu finden.

Sieben Hubschrauber und zwei Transportflugzeuge sind im Landkreis Ismathia [4] an der Suchaktion [6] beteiligt.

() T

Frage 4 finde ich ...

gsehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	☐ schwierig	Aleicht	□ sehr leicht

5. Unterstreichen Sie die Attribute in folgendem Satz.

Die Inuit, die heute noch auf Jagd gehen,

fahren mit schnellen Motorschlitten

und kehren in ihre festen Holzhäuser zurück.

Frage 5 finde ich ...

Sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
Sehr schwierig	🗆 schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

6. Auf welche der unten stehenden Sätze 1-3 beziehen sich die folgenden Aussagen über die Verwendung des Konjunktivs? Setzen Sie jeweils die passende Ziffer ein.

Satz [7] ist richtig, weil der Konjunktiv I signalisiert, dass es sich um die Wiedergabe einer fremden Äußerung handelt.

Satz [3] ist nicht richtig, weil der Konjunktiv II in der Regel nur dann als Modus für die indirekte Rede gewählt wird, wenn der Konjunktiv I nicht vom Indikativ Präsens zu unterscheiden ist.

Satz [1] ist richtig, weil der einleitende Hauptsatz und die Konjunktion "dass" Signale für die indirekte Rede sind.

Dies sind die zuzuordnenden Sätze:

- Die Ministerin sagte, dass wichtige Verhaltensleistungen mit Noten nicht zu erfassen sind.
- 2. Die Ministerin sagte, wichtige Verhaltensleistungen seien nicht mit Noten zu erfassen.
- 3. Die Ministerin meinte, wichtige Verhaltensleistungen wären nicht mit Noten zu erfassen.

Frage 6 finde ich ...

□ sehr gut verständlich □ gut verständlich □ schlecht verständlich □ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig □ leicht □ sehr leicht

7. Verwandeln Sie jeweils die beiden Hauptsätze in einen Haupt- und einen Nebensatz mit einer Konjunktion.

ŭ	_	it dem Referat fertig.	
Als es	Klinjelk , h	larst du mt	den
Kefrat	Krij.		
	. PP-PP-PA-PA-01-01-01-01-01-01-01-01-01-01-01-01-01-		
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			<u> </u>
Ich komme m	orgen in die Sch	wimmhalle. Ich kann	dir beim Training
zuschauen.			
1de houm	e morpe in	are Schwinn un Traility Z	nhake,
daun't 1	ch our bei	in Trailing 2	2. Schauer
_kau.		0	·
			_
			· · ·
	•		
age 7 finde ich			
sehr gut verständlich	gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
sehr schwierig	Schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

Es gibt einen l	Fernseher, <u>A</u>	mit den Zus	chauern spricht.
Interessant ist	ein Roboter,	des den Verl	cehr kontrolliert.
Man kauft Kle	ridung, <u>die</u>	sich selbst rein	igt.
Du wohnst in	einem Haus,	das unter dem	n Erdboden liegt.
	•		0 7
Frage 8 finde ich	,		1
Asehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	assehr leicht

8. Ergänzen Sie die Relativpronomen in den folgenden Sätzen.

9. Trennen Sie in den folgenden Sätzen die Wörter voneinander ab. Achten Sie beim Abschreiben auf die richtige Groß- und Kleinschreibung. siebersuchtebeimfüberquerenderschluc hthichtindenlabgrundhinunterzysehen

Sie Versuchte beim libergiveren du Schlucht

micht in den Affrund Winnerto geflun. beimspazierengehenundeschichtenerzählen

warensichmic	halindgabivielnd	ähergekommen Lund Geoly Und Micha und	
Bein Sp	abieren gelier	a und Gescles	iclitic)
erzählen	waren fill	2 Micha sund	Gabe bel
_ nother	schoumen.		
() .		
		·	
Frage 9 finde ich			
Sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	Beicht	□ sehr leicht
			•
•			

10. Aus den folgenden Wörtern können Sie insgesamt fünf Wortfamilien bilden. Schreiben Sie sie auf und unterstreichen Sie jeweils den Wortstamm.

eröffnen	das Gestell	anbinden	Offenheit	
die Bindung	fröhlich	die Kindheit	kindisch	
die Angestellt	e der Frohsir	nn		
1	croffnen			
	Offenheit			
	-	y		
		//		
	4	kllle		
		// /		
		theit		
	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	1 6		
_	de tro	4844	,	
Frage 10 finde ich				
sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verstär	ndlich

leicht

🗆 sehr leicht

□ schwierig

Frage

□ sehr schwierig

11. Unterstreichen Sie in den folgenden Sätzen alle Nominalgruppen, die Akkusativobjekte sind, einfach. Die Nominalgruppen, die Dativobjekte sind, unterstreichen Sie bitte doppelt.

Leider finden viele nicht sofort einen Ausbildungsplatz.

Ich will den bestmöglichen Schulabschluss erreichen.

Hat mein Wunschberuf eigentlich gute Zukunftsaussichten?



Heutzutage werden <u>den Schulabgängern</u> viel zu wenig Lehrstellen bereitgestellt.

In der Zukunft werden nicht mehr vorwiegend die großen Konzerne die Arbeitsplätze schaffen.

Das wird vielmehr <u>den mittleren und kleinen Betrieben</u> vorbehalten sein.



Kein Industrieland kann sich mehr der Globalisierung der Wirtschaft entziehen.

2 F 1 X

Frage 11 finde ich ...

□ sehr gut verständlich □ schlecht verständlich □ sehr schlecht verständlich

Sehr schwierig □ leicht □ sehr leicht

Bewerten Sie bitte subjektiv auf einer Skala von 1 (mangelhaft) bis 7 (herausragend), wie gut Sie sich mit deutscher Grammatik auskennen:

- □ 7
- □ 6
- 5
- □ 4
- **%** 3
- □ **2**
- □ 1